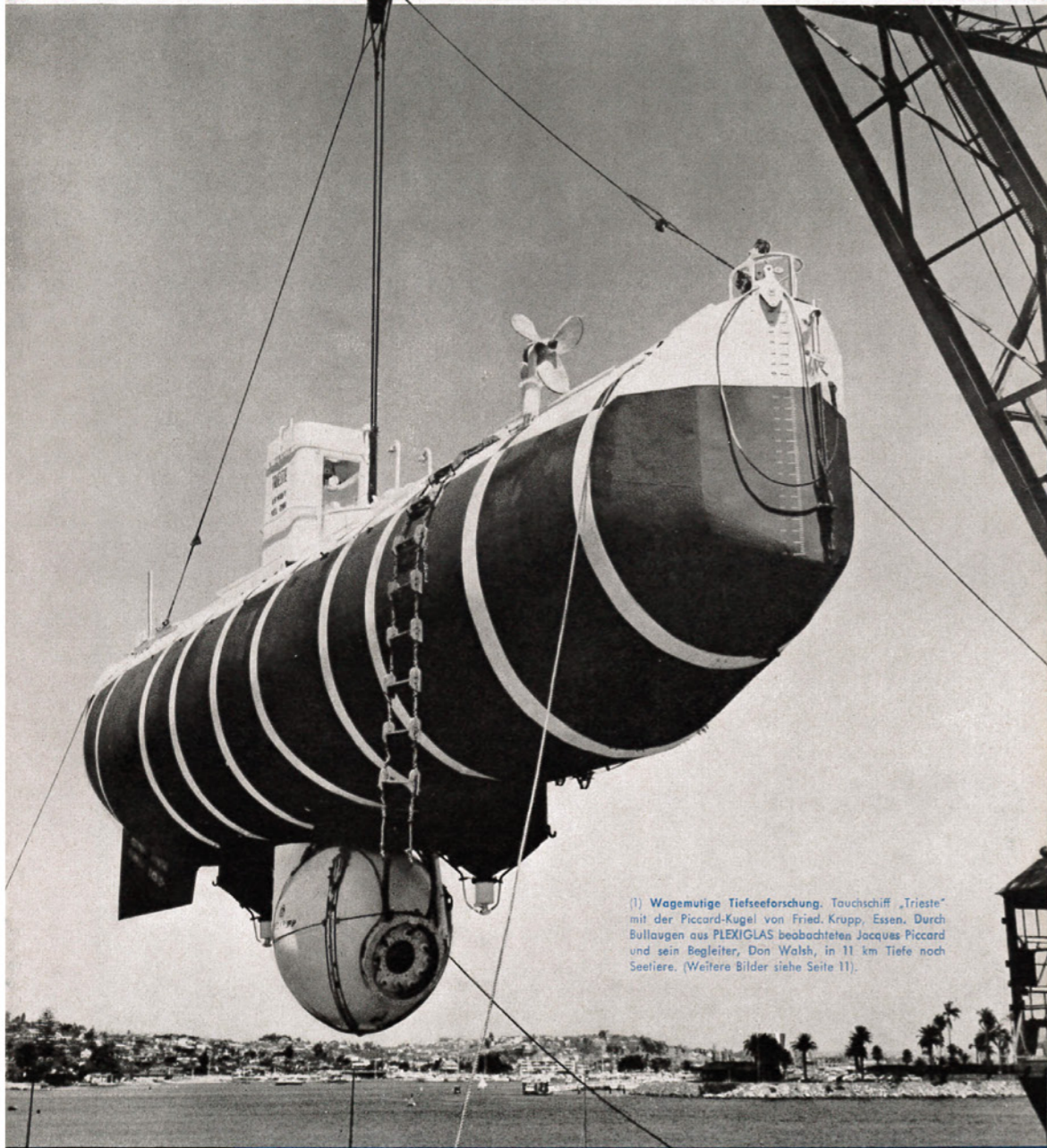


# Plexiglas im Bild



(1) Wagemütige Tiefseeforschung. Tauchschiff „Trieste“ mit der Piccard-Kugel von Fried. Krupp, Essen. Durch Bullaugen aus PLEXIGLAS beobachteten Jacques Piccard und sein Begleiter, Don Walsh, in 11 km Tiefe noch Seetiere. (Weitere Bilder siehe Seite 11).



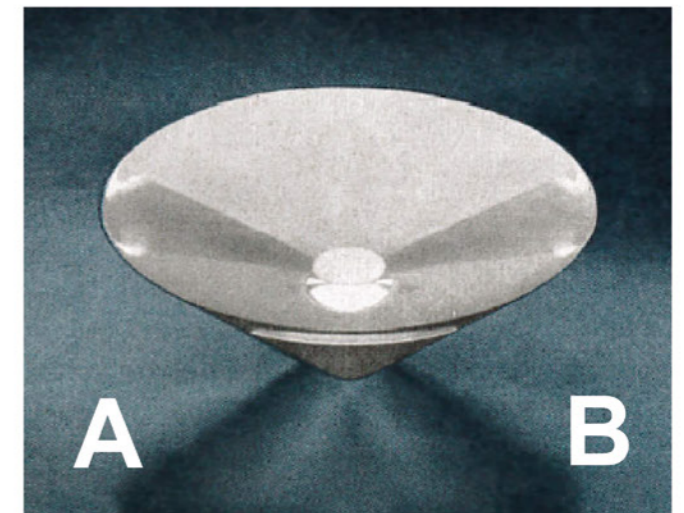
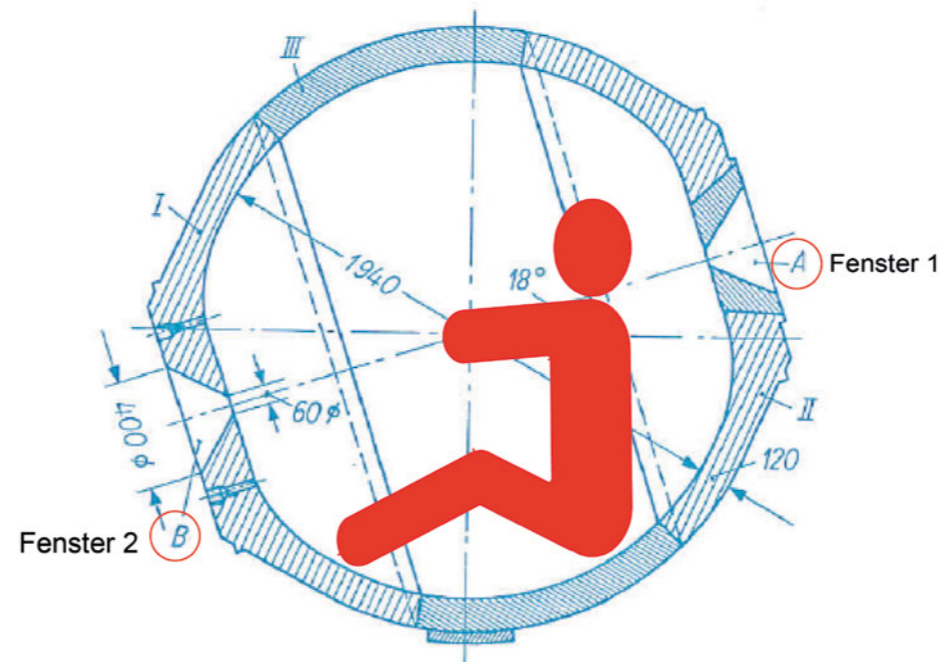
RÖHM & HAAS · GMBH · DARMSTADT



2/1960

Auszug aus dem Bericht von Jacques Piccard über den Bathyskaph und die Weltrekord-Tauchfahrt in der TRIESTE am 23.01.1960 zur tiefsten Stelle der Weltmeere:

Darüber hinaus waren noch andere interessante Probleme zu lösen. - Der Zweck des Tauchens ist ja die Untersuchung des Meeresbodens. Dazu sind aber Fenster mit großer Sichtweite nötig. Diese wurden aus Plexiglas hergestellt, weil die Plastizität dieses Werkstoffes eine einwandfreie Dichtigkeit und Widerstandsfähigkeit gewährleistet und sich schon immer als völlig zuverlässig erwiesen hat. Die 18cm dicken Fenster sind konisch ausgebildet. Ihr Innendurchmesser beträgt 6 und ihr Außendurchmesser 40 cm, wodurch hervorragende Sichtverhältnisse erzielt wurden. Auch die Beleuchtungsfrage war



Aus zwei PLEXIGLAS® Blöcken zusammengeklebte 180 mm Sichtfenster der TRIESTE.